

Prinzip „Partizipation der Bevölkerung“

Die Landeshauptstadt Saarbrücken bekennt sich in ihrem Stadtentwicklungskonzept zu sechs Prinzipien, auf deren Grundlage Stadtentwicklungspolitik betrieben wird. Eines dieser Prinzipien heißt „Partizipation der Bevölkerung“ und beschreibt Ziele, Chancen, Stellenwert und Voraussetzungen der Bürgerbeteiligung in Saarbrücken:

„Die Landeshauptstadt Saarbrücken will zusammen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern ein zukunftsfähiges, innovatives und lebenswertes Saarbrücken entwickeln und gestalten. Eine offene Diskussionskultur und dialogorientierte Beteiligungsverfahren sind wichtige Voraussetzung für eine lebendige städtische Öffentlichkeit.

Partizipation eröffnet den BürgerInnen sowie den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen vielfältige Möglichkeiten, ihr kreatives Potenzial und ihr Alltagswissen einbringen zu können und damit kommunale Planungs- und Entscheidungsprozesse zu beeinflussen. Die Beteiligung ist eine sinnvolle Ergänzung zur repräsentativen Demokratie.

Partizipation kann als ein Instrument des Interessenausgleichs im Planungsprozess eingesetzt werden. Dabei ermöglicht sie verschiedene Positionen durch Aushandeln einander anzunähern, gibt aber gleichzeitig dem Dissens einen Raum. Außerdem bietet Beteiligung den verschiedenen AkteurlInnen und BewohnerInnen der Stadt bei Planungsprozessen Gelegenheit zusammenzuarbeiten. Eine intensive Einbeziehung von AkteurlInnen stärkt die Identifikation mit einer Maßnahme, einem Wohngebiet oder der Stadt insgesamt. Gleichzeitig ist sie eine wichtige Voraussetzung für eine mögliche Kooperation bei der Umsetzung.

Für eine qualitativ gute und lebendige Partizipationskultur bedarf es klarer, verlässlicher Rahmenbedingungen. Partizipationsverfahren bieten insbesondere bei konkreten und kleinräumigen Vorhaben gute Möglichkeiten, für alle Beteiligten befriedigende Ergebnisse zu erzielen. Wesentlich schwieriger ist es, bei abstrakten, strategischen, programmatischen und weiträumigen Themen die Betroffenen zu interessieren und den Nutzen des Engagements sichtbar zu machen.

Jegliche Form der Beteiligung von BürgerInnen erfordert ein hohes Maß an Zeit, Kommunikations-, Konflikt- und Kooperationsbereitschaft.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat unterschiedliche Methoden der Beteiligung in verschiedenen Zusammenhängen der Stadtentwicklung angewandt und umgesetzt. Diese reichen von der Information über Bürgerumfragen bis zur Mitentscheidung und Mitgestaltung.“

Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Saarbrücken, Saarbrücken 2009, Seite 22